

Ausbildung 4.0 – Unterstützungsangebote für betriebliches Ausbildungspersonal

Die am 1. August 2018 in Kraft getretene Teilnovellierung der industriellen Metall- und Elektroberufe stellt betriebliche Ausbilderinnen und Ausbilder vor neue Herausforderungen. Dies bezieht sich zunächst auf die Vermittlung fachlicher Inhalte hinsichtlich

- der Aktualisierung betrieblicher Lerninhalte in Hinblick auf Industrie 4.0 relevante Qualifikationsanforderungen
- der neuen Berufsbildposition 5 „Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit“
- der neu geordneten sieben optional wählbaren Zusatzqualifikationen.

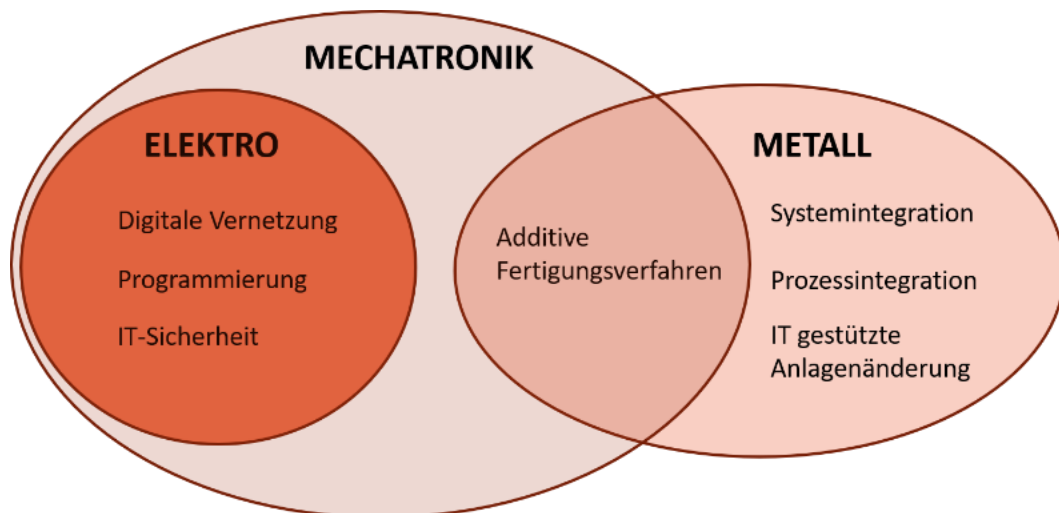


Abbildung 1: Zusatzqualifikationen

Zum anderen steigen durch eine zunehmende Digitalisierung der Arbeitsprozesse aber auch die Anforderungen an die methodisch-didaktischen Kompetenzen des Ausbildungspersonals – Stichwort Nutzung digitaler Medien in der Ausbildung.

Zur Information über die Neuerungen und damit zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung haben die Projektpartner von QUANT 4.0 in der Vergangenheit zahlreiche Veranstaltungen in Berlin, Pritzwalk und Finsterwalde durchgeführt.

Mit den im Januar gestarteten Digitalisierungsworkshops hat die Projektumsetzung nun eine neue qualitative Stufe erreicht:

Am 15. Januar stand in einem vom automotive BerlinBrandenburg in der SiA Smart Industrial Academy durchgeführten Erfahrungsaustausch die Umsetzung der Anforderungen der neuen

Berufsbildposition 5 und der Zusatzqualifikationen auf Basis des betrieblichen Auftrags im Mittelpunkt. Dabei ging es unter dem Motto „**Digitalisierung in der Zerspanung**“ um die Umsetzung der Digitalisierung der Prozesskette Konstruktion – Arbeitsvorbereitung – Produktion in fertigen Unternehmen und die Integration der Ausbildung im produzierenden Betrieb.



Abbildung 2: Workshop Digitale Medien

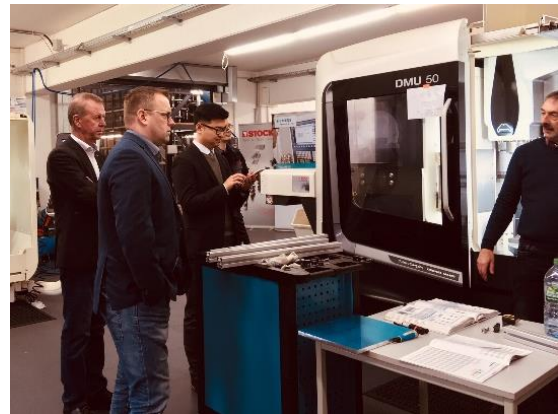


Abbildung 3: Workshop Digitalisierung Zerspanung

In Pritzwalk organisierte der WADWD e.V. nach zwei Zukunftswerkstätten im vergangenen Jahr am 28. Februar gemeinsam mit der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk einen ersten Anwenderworkshop „**Digitale Medien in der Ausbildung**“. Dabei wurde die von der Nachwuchsstiftung Maschinenbau gGmbH im Ergebnis eines JOBSTARTER-Projektes entwickelte Arbeitsplattform MLS – Mobile Learning in Smart Factories vorgestellt und von den anwesenden Ausbilder/innen aus regionalen Unternehmen getestet.

Kernstück der Arbeits- und Lernplattform ist eine in der Praktischen Ausbildung nutzbare Applikation auf einem beliebigen Mobilgerät, die über Internet abrufbare kontextrelevante Informationen didaktisch aufbereitet und aktuell für die Ausbildung zur Verfügung stellt. MLS kann und soll in unterschiedlichen Arbeits- und Lernumgebungen genutzt werden und ist daher gerade für die praktische Ausbildung im Unternehmen entwickelt worden.

Das JOBSTARTERplus-Projekt QUANT 4.0 plant weitere Workshops für das Ausbildungspersonal in KMU zu relevanten Themen, Prüfungsanforderungen und AZUBI-Projekten für die duale Berufsausbildung.